

DIE NEUE TAKTIK: HAPTİK

Häufig führen sie ein hartes Mauerblümchen-Dasein. Doch damit ist jetzt Schluss. Immer mehr erfolgreiche Gastronomen nutzen ihre Speisekarte als Visitenkarte im XXL-Format – handgefertigt und nach individuellen Wünschen aus der Buchbinderwerkstatt. Ein haptischer Vorgeschmack für die Gäste.

Buchbindermeister Robert Reittinger hat speziell für die Gastronomie eine Kollektion von Menükarten entwickelt



Mit dem Prägestempel wird das Logo in Farbe, Gold oder Silber eingepägt – eine pdf-Vorlage mit Standangabe genügt



Praktisch in der Handhabung, frische Optik – Klappkarten mit Gummilitzenbindung



Moderne Klassiker – die Tabletkarten mit Leinensteg

Ob traditionelles Gasthaus oder Spitzenrestaurant, ob Szenebar oder Spahotel, immer mehr Gastronomen entdecken die Speisekarte als Stil- und Werbemittel, das wie eine Visitenkarte im XXL-Format wirkt. Weil der gute erste Eindruck zählt, verzichten sie auf das standardisierte Karten-Einerlei in Plastik und Folie und setzen auf individuelle Menükarten, die bereits vor dem kulinarischen Genuss ein sinnliches Erlebnis bieten. Auf subtile, haptische Weise erhalten die Gäste einen ersten Vorgeschmack – noch vor dem „Gruß aus der Küche“.

Menükarten als Appetizer

Diesen Trend erkannte auch die Buchbinderwerkstatt Papierverbunden und entwickelte eine Kollektion handgefertigter Speisekarten, die sich großer Beliebtheit erfreut. Die Karten sind robust und durch ihre beschichtete Leinenoberfläche fleckenresistent und leicht abwischbar. Es steht eine breite Farbpalette zur Auswahl, damit jedes Firmen-CI eins zu eins umgesetzt werden kann. Schriftzüge bzw. das Kundenlogo werden farbig geprägt. Neben den klassischen mehrseitigen Speise- und Getränkekarten mit Schraubbindung sind Tabletkarten mit Leinensteg, Passepartoutkarten und Klappkarten mit Gummilitzen-Bindung besonders beliebt.

„Ich freue mich täglich über die leichte Handhabung, wenn noch eben schnell 30 Karten für den Mittagstisch bzw. die Abendkarte gewechselt werden müssen“, meint Sophie Lloyd, Inhaberin der „Bar Corso“, im Münchener Szeneviertel Glockenbach. Sie berichtet außerdem, dass die besonderen Speisekarten „einfach auffallen“ und Kunden sie oft darauf ansprechen. Auch der „Brenner Grill“ auf der Maximilianstraße ist Abnehmer der Speisekarten von Papierverbunden. Dazu Reservierungsleiterin Christina Plötz „Es entspricht dem Konzept unseres Hauses, Stil konsequent bis ins Detail umzusetzen. Unsere Kunden schätzen und erwarten das.“

Mehrwert mit wenig Aufwand

Das „Erlebnis Essen gehen und Ausgehen“ hat viele Facetten und sicherlich kann nichts ein stimmiges Speise- und Getränkeangebot ersetzen. Mit einer „maßgeschneiderten“ Speisekarte beginnt der Genuss jedoch deutlich früher als gewöhnlich. Hier können Gastronomen klare Kante zeigen und ihren hohen Anspruch deutlich nach außen kommunizieren. Eine ideale Möglichkeit, sich nachhaltig vom Wettbewerb abzugrenzen. „Handgefertigte Speisekarten schaffen Mehrwert mit vergleichsweise wenig Aufwand“, davon ist Robert Reittinger, Inhaber der Buchbinderwerkstatt Papierverbunden, überzeugt. „Schließlich lässt sich ein hochwertiges Angebots- und Preisniveau überzeugender auf einer entsprechenden Menükarte verkaufen.“ Und einen Tipp hat er auch noch auf Lager: „Wer seine Brauerei oder Getränkelieferanten als Sponsor gewinnt, kann die Kosten der Anschaffung von maßgeschneiderten Speise- und Getränkekarten häufig ganz oder teilweise refinanzieren. Das Logo des Sponsors kann dann beispielsweise dezent als Blindprägung platziert werden.“

Karten mit Format

Bewährt haben sich Speisekarten in DIN-Formaten, klassischerweise DIN A4 oder DIN A5. So können Einzelseiten schnell nachgedruckt und ausgetauscht werden. Für den extravaganteren Geschmack – und geschmeidigeren Geldbeutel – sind selbstverständlich auch Sonderformate möglich.

Auf der Webseite des Unternehmens kann man sich ausführlich über die verschiedenen Modelle, Macharten und Binde-techniken informieren. Sinnvoll ist es, Material- und Farbmuster anzufordern. Und ist die Entscheidung erst einmal gefallen, ist der Weg zur perfekten Speisekarte nicht mehr weit – im XXL- oder jedem anderen Format.

www.papierverbunden.de